



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Bildungsausschusses am 29.11.2022**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:22 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Claudia Schmidt	Ausschussvorsitzende
Stefanie Mackies	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Inés Brock-Harder	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr.med. Detlef Wend	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Eric Eigendorf	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
	Vertreter für Frau Dr. Burkert
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Andreas Hemming	Sachkundiger Einwohner
Friedrich Lemberg	Sachkundiger Einwohner
André Scherer	Sachkundiger Einwohner
Torsten Schiedung	Sachkundiger Einwohner
Alexandra Schmelzer	Sachkundige Einwohnerin
Andreas Slowig	Sachkundiger Einwohner
Grit Michelmann	Sachkundige Einwohnerin
Jan Riedel	Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung**

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
Susanne Schultze	Leiterin Abteilung Hochbau Schulen
Tobias Strauß	Projektleiter Digitalpakt, Leiter Team Elektrotechnik
Felix Bürger	Leiter Abteilung Objektbetreuung
Maik Stehle	Stellvertretender Protokollführer

### **Gäste**

Jana Dammköhler	Däschler Architekten und Ingenieure GmbH
-----------------	--

## **Entschuldigt fehlten:**

Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Cordula Henke	Sachkundige Einwohnerin

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung des Bildungsausschusses wurde von der Vorsitzenden, **Frau Claudia Schmidt**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Schmidt** sagte, dass keine Punkte von der Tagesordnung zu nehmen oder daraufzusetzen sind. Sie schlug vor, die Punkte 4.3 bis 4.6 gemeinsam zu behandeln.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Schmidt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

**öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.11.2022
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Verrechnung der Zahlungen an die HAVAG für Schülerzeitkarten aufgrund des 9-Euro-Tickets - 1. Änderungsvertrag zum Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/04686
  - 4.2. Baubeschluss - Erweiterungsneubau Grundschule Büschdorf Halle, Standort Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/04758

- 4.3. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sekundarschule "Johann Christian Reil", Ernst-Schneller-Straße 1, 06114 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04751
  - 4.4. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Integrierte Gesamtschule Halle Am Steintor, Adam-Kuckhoff-Straße 37, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.  
Vorlage: VII/2022/04725
  - 4.5. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Am Heiderand, Carl-Schorlemmer-Ring 66, 06122 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04750
  - 4.6. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Pestalozzischule, Vor dem Hamstertor 12, 06128 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04752
  - 4.7. Schulträgervereinbarung und Vereinbarung über Gastschulbeiträge  
Vorlage: VII/2022/04756
  5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  6. Mitteilungen
  7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Albrecht-Dürer-Schule  
Vorlage: VII/2022/04826
  - 7.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ergonomie von Arbeitsplätzen in Schulen  
Vorlage: VII/2022/04827
  - 7.3. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Sportflächen an der Sekundarschule Süd  
Vorlage: VII/2022/04863
  8. Anregungen
- nicht öffentlicher Teil**
9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.11.2022
  10. Beschlussvorlagen

11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.11.2022**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.11.2022.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Verrechnung der Zahlungen an die HAVAG für Schülerzeitkarten aufgrund des 9-Euro-Tickets - 1. Änderungsvertrag zum Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/04686**

---

**Frau Brederlow** führte in die Vorlage ein und bat um Zustimmung.

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Schmidt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: SKE einstimmig zugestimmt  
SR einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss des in der Anlage enthaltenen 1. Änderungsvertrags zum Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale).

**zu 4.2 Baubeschluss - Erweiterungsneubau Grundschule Büschdorf Halle, Standort Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/04758**

---

**Frau Schmidt** ließ das Rederecht für Frau Dammköhler von der Däschler Architekten und Ingenieure GmbH abstimmen. Diesem wurde zugestimmt.

**Frau Dämmköhler** führte anhand einer Präsentation in den Baubeschluss zum Erweiterungsneubau der Grundschule Büschdorf ein.

**Herr Scherer** sagte, dass der Posten „Unvorhergesehenes“ 100 Tausend Euro vorhält. Er fragte, ob dieser Betrag, im Hinblick auf die steigenden Kosten, ausreichend ist. Er bat um weitere Informationen zu den Lüftungsfenstern (Lamellen).

**Frau Dammköhler** sagte, dass es sich um komplett geschlossene Fenster handelt, welche sich hinter Lamellen befinden. Die Lamellen sind Fassadenelemente, welche ein Lüftungsgitter vorweisen. Dieses dient ebenso der Sicherheit vor einem Einbruch und hält Tiere ab, so dass diese bei geöffneten Fenstern nicht in die Räume eindringen können.

**Frau Schultze** sagte, dass die aktuellen Kosten ermittelt sind. Nach Beschlussfassung erfolgt das Ausschreibungsverfahren. Der Posten „Unvorhergesehenes“ ist bei einem Neubau gering bemessen, da sich keine unvorhersehbaren Mängel wie beispielsweise Schadstoffe im Estrich ergeben können.

**Herr Schiedung** sagte, dass sich der Neubau nahe der Delitzer Straße befindet. Er fragte, inwieweit der Lärmschutz betrachtet wurde.

**Frau Dammköhler** sagte, dass bei der Erstellung der Grundrisse darauf geachtet wurde, dass die Unterrichtsräume ausschließlich zur Süd-Ost-Seite ausgerichtet sind, sodass keine direkte Lärmbelästigung gegeben ist.

**Herr Slowig** bat um Erläuterung bezüglich der in den nächsten sieben / acht Jahren prognostizierten sinkenden Schülerzahlen.

**Frau Brederlow** sagte, dass die Zahlen auf den aktuellen Prognosen der Schulentwicklungsplanung basieren. Die Altersstruktur lässt sich abschätzen.

**Frau Schmidt** fragte, ob im Außenbereich Geländemodellierungen geplant sind.

**Frau Dammköhler** sagte, dass es aktuell eine Geländemodellierung gibt, diese aber im Zuge des Baus nicht erhalten werden kann. Die in der Präsentation dargestellten Spielgeräte werde es auch geben. Es werden Spielgeräte aus Holz und Versteckhöhlen aus Holzbauten sein.

**Frau Schmidt** fragte, ob der Garderobenbereich mit der Schule abgestimmt wurde und ob es eine gemeinsame oder getrennte Garderobe für Schule und Hort geben wird.

**Frau Dammköhler** sagte, dass die Garderobe im Foyer auf Wunsch der Schulleitung und des Hortes so geschaffen wird. Man möchte bewusst eine offene und gemeinsame Garderobe.

**Frau Michelmann** fragte, ob die Räume für den Schulunterricht und den Hort während der Bauzeit weiterhin genutzt werden können.

**Frau Brederlow** bejahte dies, da es sich um die Errichtung eines Anbaus handelt und demnach der vorhandene Schulbau nicht beeinträchtigt ist.

**Frau Michelmann** fragte, ob die Möglichkeit einer Photovoltaikanlage in Betracht gezogen wurde.

**Frau Dammköhler** sagte, dass es statisch möglich ist, neben dem geplanten Gründach auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach anzubringen. Momentan ist dies aber noch nicht

vorgesehen.

**Herr Schachtschneider** bat um nähere Erläuterung zur Kostengruppe 700 - Baunebenkosten.

**Frau Schultze** sagte, dass diese Anlage nicht beigefügt ist.

**Herr Schachtschneider** fragte, welche Wege für die Feuerwehr im Falle eines Einsatzes vorgesehen sind.

**Frau Dammköhler** sagte, dass es diesbezüglich noch Absprachen geben wird. Es ist geplant, dass die Feuerwehr von außen an das Gelände herankommt und nicht über die Grünflächen fahren muss.

**Herr Scherer** regte an, den Stadtwerken den Vorschlag zu unterbreiten, auf dem Dach eine Solaranlage zu installieren.

**Frau Dammköhler** informierte, dass bereits auf dem vorhandenen Sporthallendach eine großzügige Solaranlage vorhanden ist. Aus diesem Grund sind die Planungen bislang auch ohne weitere Solaranlage vorgesehen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Schmidt** bat um Abstimmung.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>SKE</b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>
	<b>SR</b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>

### **Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt den Erweiterungsneubau Grundschule Büschdorf Halle am Standort Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale) in einem Gesamtwertumfang von 3.810.300 €.

**zu 4.3 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sekundarschule "Johann Christian Reil", Ernst-Schneller-Straße 1, 06114 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04751**

---

**Herr Strauß** führte in die Vorlagen 4.3 bis 4.6 ein.

**Frau Ranft** fragte, durch welchen Effekt die Stromkosten bei allen drei Schulen gesenkt werden.

**Herr Strauß** sagte, dass der Einsatz von LED-Leuchten die Energiekosten deutlich reduziert.

**Frau Michelmann** fragte, ob den sinkenden Energiekosten durch den Einsatz von LED-Leuchten gegengerechnet wurde, dass durch die erhöhte Digitalisierung mehr Endgeräte, Monitore und Tablets in Gebrauch sind, welche wiederum Energiekosten erzeugen.

**Herr Strauß** sagte, dass dieser Aspekt richtig ist, die Berechnung aber nicht bis aufs letzte Gerät erfolgt ist.





Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Grundschule Am Heiderand, Carl-Schorlemmer-Ring 66, 06122 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ in einem Gesamtwertumfang nach Kostenberechnung von 539.400 €.

**zu 4.6 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Pestalozzischule, Vor dem Hamstertor 12, 06128 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04752**

---

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>SKE</b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>
	<b>SR</b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Pestalozzischule, Vor dem Hamstertor 12, 06128 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ in einem Gesamtwertumfang nach Kostenberechnung von 477.100 €.

**zu 4.7 Schulträgervereinbarung und Vereinbarung über Gastschulbeiträge  
Vorlage: VII/2022/04756**

---

**Frau Brederlow** führte in die Vorlage ein.

**Herr Schachtschneider** fragte, warum der Vertrag, mit Rückdatierung zum 01.08.2022, erst jetzt vorgelegt wird und wie es sich verhält, sollte der Stadtrat letztlich der Vorlage nicht zustimmen.

Er sagte weiterhin, dass Paragraf 2 Absatz 6 nicht nachvollziehbar ist. Demnach würde sich die Pauschale, auch wenn sie nicht ausreicht, nicht erhöht werden.

Er fragte zuletzt, warum Paragraf 5 mit aufgenommen wurde, wonach im Falle einer Kündigung der Vereinbarung, die aufgenommenen Schülerinnen und Schüler bis zu ihrem Ausscheiden weiterhin auf der Schule verbleiben.

**Herr Frolow** sagte, dass die Rückdatierung auf den 01.08.2022 erfolgt, um Rechtssicherheit herzustellen, zumal die Schülerinnen und Schüler bereits auf der Schule sind. Ohne eine solche Vereinbarung würde der Gastschulbeitrag gemäß Gastschulbeitragsverordnung in Höhe von 600 Euro für einen Schulplatz betragen.

Er sagte weiterhin, dass die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler keine Mehrkosten verursachen, auch wenn durch diese mehr Unterrichtsräume in Gebrauch sind, da die

Räume im Schulbetrieb sowieso beheizt, gelüftet und gereinigt werden.

Zur letzten Frage sagte er, dass eine mögliche Kündigung der Schulträgervereinbarung nicht zum Nachteil der beschulten Kinder erfolgen soll. Diese würden im Falle einer Kündigung ihre Schullaufbahn fortführen.

**Frau Ranft** sagte, dass die Schule des Saalekreises den Förderschwerpunkt Lernverhalten und Sprache vorhielt, die Comenius Schule hingegen den Schwerpunkt Lernen. Sie fragte, wie an der Comenius Schule nunmehr alle Förderschwerpunkte sichergestellt werden und ob diesbezüglich mehr Personal eingestellt wurde.

**Herr Frolow** sagte, dass die in der Comenius Schule beschulten Kinder ausschließlich den Förderschwerpunkt Lernen aufweisen. Es sind ausschließlich Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen in die Comenius Schule aufgenommen wurden.

**Frau Brederlow** sagte, dass Kinder mit dem Förderbedarf Sprache wahrscheinlich auf die Sprachheilschule gekommen sind. Genau müsste dies aber beim Saalekreis erfragt werden.

**Frau Ranft** fragte, ob die Gastschulbeitragsverordnung angepasst werden soll.

**Herr Frolow** sagte, dass es diesbezüglich keine Hinweise gibt. Grundsätzlich dürfte man daran interessiert sein, dass die Verordnung angepasst wird.

**Herr Slowig** sagte, dass er eine Kooperation zwischen der Stadt und dem Umland gut findet. Diese ist in den letzten Jahren weniger verfolgt wurden. Eine Kooperation wäre auch für eine zukünftige gemeinsame Schulentwicklungsplanung vorstellbar.

**Frau Schmidt** fragte, wie das Verfahren bei anderen Schulen ist, da es auch Schüler aus dem Umland gibt, die andere Schulformen in Halle (Saale) besuchen.

**Herr Frolow** antwortete, dass bei den weiteren Schulformen nach Gastschulbeitragsverordnung abgerechnet wird.

**Herr Schachtschneider** sagte, dass der Saalekreis finanziell besser aufgestellt ist als Halle (Saale). Daher wäre eine andere Kalkulation der Kosten sinnvoller.

**Herr Scherer** fragte, ob sich an der Comenius Schule die Anzahl der Lehrkräfte erhöht hat.

**Herr Frolow** sagte, dass die Schule im Stande ist, alle Klassen mit Lehrkräften abzudecken. Die sächlichen und personellen Voraussetzungen sind gegeben.

**Herr Heym** sagte, dass er kein Risiko hinsichtlich der Kosten und deren nicht Stemmbarkeit sieht. Die Vereinbarung beläuft sich ausschließlich auf das Schuljahr 2022/2023, bei erhöhten Kosten könnte die Vereinbarung angepasst werden.

**Frau Schmidt** bat um regelmäßige Prüfung der Schülerzahlen, so dass man rechtzeitig Kenntnis darüber hat, wie sich die Schülerzahlen der Schülerinnen und Schüler des Umlandes entwickeln und wie viele möglicherweise hallesche Schulen besuchen werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Schmidt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**SKE  
SR**

**einstimmig zugestimmt  
einstimmig zugestimmt**

### **Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss der in der Anlage enthaltenen Schulträgervereinbarung sowie Vereinbarung über Gastschulbeiträge mit dem Landkreis Saalekreis zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Förderschule für Lernbehinderte Comeniusschule ab 01.08.2022.

#### **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

#### **zu 6 Mitteilungen**

---

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

#### **zu 7 Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

##### **zu 7.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Albrecht-Dürer-Schule Vorlage: VII/2022/04826**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

##### **zu 7.2 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ergonomie von Arbeitsplätzen in Schulen Vorlage: VII/2022/04827**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

##### **zu 7.3 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Sportflächen an der Sekundarschule Süd Vorlage: VII/2022/04863**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

##### **zu 7.4 Herr Schiedung zur Sekundarschule Süd**

---

**Herr Schiedung** bezog sich auf die Antwort der Verwaltung zum Tagesordnungspunkt 7.4. Er fragte, ob abgewartet wird, bis sich die Schulleitung der Sekundarschule Süd eigenständig an die Verwaltung hinsichtlich einer möglichen Nutzung der Sporthalle des BSV Ammendorf und deren Anmietung wendet.

**Frau Brederlow** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### **zu 7.5 Frau Dr. Brock-Harder zum Baubeschluss Schimmelstraße**

---

**Frau Dr. Brock-Harder** fragte, wann der Baubeschluss zur Schimmelstraße vorgelegt wird.

**Frau Schultze** antwortete, dass derzeit die Leistungsphase 3 bearbeitet wird. Eine Einbringung in den Rat ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen. Aufgrund von Absprachen zwischen den Planern, und auch regelmäßigen internen Absprachen, aufgrund steigender Kosten und möglichen Einspar- und Optimierungsmöglichkeiten, sind regelmäßige Absprachen innerhalb der Verwaltung notwendig. Der Baubeginn ist, wie kommuniziert, für das dritte Quartal 2023 vorgesehen.

#### **zu 7.6 Herr Schachtschneider zur Sicherheit auf dem Schulweg Kastanienallee**

---

**Herr Schachtschneider** fragte, wie die Sicherheit auf dem Schulweg Kastanienallee gewährleistet wird und welche Vorfälle bisher zu verzeichnen waren.

**Frau Brederlow** sagte, dass es eine enge Zusammenarbeit von Fachbereich Sicherheit, Fachbereich Bildung, Polizei und Schulleitung gibt. Die Sichtbarkeit des Ordnungsamtes und der Polizei vor Ort haben sich erhöht. Es gab vermehrt Fälle seit der Sommerpause aber dem wird nun entgegengetreten. Die Verwaltung berichtet regelmäßig, u.a. auch im Stadtrat.

#### **zu 7.7 Herr Schachtschneider zu den Schülerzahlen ukrainischer Schülerinnen und Schülern**

---

**Herr Schachtschneider** fragte nach der Entwicklung der Schülerzahlen ukrainischer Schülerinnen und Schülern.

**Herr Frolow** sagte, dass die Zahl an unversorgten Schülerinnen und Schülern bei weiterführenden Schulen 145 beträgt. Bei den Berufsbildenden Schulen betrifft es 97 Schülerinnen und Schüler. Die Verwaltung ist mit dem Landesschulamt über die weitere Verfahrensweise in enger Abstimmung. Es gibt vom Land kein Zuweisungsverfahren an die Schulen, sondern die Kinder müssen sich mit ihren Eltern in den Schulen vorstellen und dann wird im Rahmen der Kapazitäten über die Aufnahme entschieden. Im Bereich der weiterführenden Schulen sind die Kapazitäten ausgeschöpft.

#### zu 7.8 Herr Riedel zu den Anfragen TOP 7.1 und 7.2

---

**Herr Riedel** bezog sich auf die Anfragen unter den Tagesordnungspunkten 7.1 und 7.2 und fragte, ob die Frage von allgemeinem Interesse ist oder diese auf der eigenen politischen Agenda der Fraktion vermerkt ist.

**Frau Brederlow** sagte, dass die Anfrage vor dem Hintergrund eines persönlichen Besuches der Antragsteller erfolgt ist. Dieses Verfahren gibt es regelmäßig. Wenn die Verwaltung für ein Anliegen zuständig ist, agiert sie entsprechend.

#### zu 7.9 Herr Schiedung zu Energieeinsparungen an Schulen

---

**Herr Schiedung** fragte, ob die Verwaltung den Schulen Informationen zu Energieeinsparungen zukommen lässt.

**Frau Brederlow** sagte, dass die Schulleitungen dies in eigener Verantwortung handhaben. Die Bedingungen richten sich nach den unterschiedlichen Schulformen.

#### zu 7.10 Herr Lembert zum Digitalpakt

---

Bezugnehmend zum Digitalpakt fragte **Herr Lembert**, wie viele Geräte bestellt und wie viele ausgegeben wurden. Er fragte weiterhin, von welchen Herstellern die angeschafften Whiteboards und Tafeln sind und nach deren IT-Ausstattung.

**Frau Brederlow** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### zu 7.11 Herr Heym zu ukrainischen Schülerinnen und Schülern

---

**Herr Heym** sagte, dass es für ukrainische Schülerinnen und Schüler am Anfang noch die Möglichkeit der digitalen Beschulung gab. Er fragte, ob diese Möglichkeit noch gegeben ist und diese dann in der Folge nicht mehr in der Statistik unversorgter Schülerinnen und Schüler erscheinen.

**Herr Frolow** sagte, dass diese Möglichkeit noch besteht.

**Herr Heym** bat um regelmäßige Berichterstattung.

#### zu 7.12 Herr Hemming zu Schulschwänzer

---

**Herr Hemming** fragte, ob es Verfahren wegen Schulschwänzerei gibt, die aus Mangel an Erfolgsaussicht eingestellt werden.

### zu 7.13 Herr Hemming zum Brandschutz an der GS Otfried Preußler

---

**Herr Hemming** bat um Auskunft bezüglich der Installation von Brandschutzeinrichtungen an der Grundschule Otfried Preußler.

**Herr Bürger** sagte, dass bereits Brandschutzmöbel aufgestellt wurden, die Aufstellung von Vitrinen noch in Abstimmung ist. Es gibt weiterhin eine mobile Brandschutzmeldeanlage. Diese wird in den Winterferien eingebaut.

### zu 7.14 Frau Michelmann zur Energieeinsparung an Schulen

---

**Frau Michelmann** fragte, ob die Schulen durch die Verwaltung Anreize bezüglich Energieeinsparungen erhalten, wonach diese bei Einsparungen finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Inventar erhalten.

**Frau Brederlow** sagte, dass dies in Anbetracht des städtischen Haushaltes nicht möglich ist und wenn, dann allein durch Sponsoren realisierbar wäre.

### zu 8 Anregungen

---

#### zu 8.1 Herr Dr. Wend zu Krankschreibungen von Schülerinnen und Schülern

---

**Herr Dr. Wend** regte an, ein Verfahren bezüglich Krankschreibungen von Schülerinnen und Schülern zu schaffen, da die Praxen aktuell davon überhäuft werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Frau Schmidt** bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Claudia Schmidt  
Ausschussvorsitzende

---

Maik Stehle  
stellvertretender Protokollführer